

## **Statement zu Kirche reformieren- wann, wenn nicht jetzt?**

Es gab einmal eine Kirche, in der

...Bischöfe ständig unterwegs waren, um ihre Gemeinden vor Ort zu besuchen  
und in der sie vom Kirchenvolk selbst ausgewählt wurden  
...in der Menschen, die Gemeinden leiteten, verheiratet sein durften  
...in der Frauen als Apostolin wirken durften

Diese Kirche konnte wachsen, denn sie war bei den Menschen. Sie ließ sich auf die unterschiedlichsten Kulturkreise in aller Welt ein. Unterschiedliche theologische Meinungen hatten in ihr ihren Platz.

Was ist passiert?

Die Kirche wurde zu einer großen Institution mit immer starrereren Strukturen. Und die Kluft zwischen geweihten Amtsträgern und ungebildetem Laienvolk vertiefte sich immer mehr.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil tritt die Kirche für Menschenrechte ein- aber mehr nach außen als in den eigenen Reihen:

Verschwendung und sexuelle Gewalt durch Priester und Bischöfe wurden vertuscht. Es dauerte lange, viel zu lange, bis zur strafrechtlichen Verfolgung dieser Verbrechen. Es sind keine Heerscharen ungläubig gewordener AufrührerInnen, die das Fundament der Kirche zerstören. Das tut sie zur Zeit schon selbst.

Die Menschen erkennen, dass es so nicht weiter gehen kann. Sie stimmen mit den Füßen ab: Allein in den letzten zwei Jahren haben über eine halbe Million KatholikInnen die Kirche verlassen! Wie soll das weitergehen?

Christliche Gemeinschaft sieht anders aus. Sie erfordert Möglichkeiten zur Mitsprache und zum Mitentscheiden. Sie nimmt die Menschen vor Ort Ernst. Alle verdienen Respekt!

**WIR SIND KIRCHE !**

Es gibt viele gute Reformvorschläge für eine geschwisterliche Kirche. Wir können nicht länger warten: Sie müssen umgesetzt werden! Nur so kann die Glaubwürdigkeit der Kirche wieder hergestellt werden. Es gibt keine Zeit zu verlieren. Es ist 1 vor 12!

**Die Kirche reformieren- WANN, WENN NICHT JETZT?**

Siso 03/23